

## Portugal/Spanien Santiago de Compostela - Porto 2020



### Inklusivleistungen

- 7 Übernachtungen mit Frühstück (Samstag bis Samstag) &#8232;
- 5 mehrgängige, ausgewählte Abendessen &#8232;
- 1 Mittagessen &#8232;
- Wasser zum Abendessen &#8232;
- Alle Kurtaxen und Tourismusabgaben &#8232;
- Alle Zwischentransfers laut Programm &#8232;
- Alle Eintrittsgebühren laut Programm &#8232;
- Rotalis Tourenrad (Pedelec nach Verfügbarkeit &#8232;gegen Aufpreis erhältlich) &#8232;
- Rotalis Begleitfahrzeug &#8232;
- Rotalis Gepäckservice &#8232;
- Zusätzliche Stadtführungen in Santiago und Porto &#8232;
- Bootsfahrt auf dem Minho &#8232;
- Portweinprobe inkl. Besichtigung der Kellerei &#8232;
- Rotalis Trinkflasche &#8232;
- 2 Rotalis Reisebegleiter &#8232;



Teilnehmerzahl: mind. 8, max. 15 Gäste

## Tagesablauf

### 1. TAG: Samstag

Am Samstag erwartet Sie im Stadtzentrum das Hotel AC Palacio del Carmen\*\*\*\*, ein ehemaliges Kloster, in dem Altertum und Moderne architektonisch gekonnt kombiniert wurden. Um 17 Uhr treffen wir uns in der Hotelhalle und zeigen Ihnen auf einem Stadtrundgang die ehrwürdige Altstadt von Santiago.

### 2. TAG Sonntag: Santiago de Compostela – Vilagarcía de Arousa (42 km)

Am Morgen starten wir unsere Etappe auf den Pfaden des Jakobswegs durch das galicische Hügelland bis nach Padrón, einstiger Ausgangspunkt für Wallfahrer. Der Stadtname rührt von pedrón her, einem römischen Meilenstein am Ufer der Ria, an dem gemäß der Legende das Schi festmachte, das den Körper des Apostels Jakobus beförderte. Nach dem Mittagessen führt unsere Route durch wunderschöne Landschaft entlang des Flusses Ulla weiter bis nach Catoira, wo immer noch das jährliche Wikingerfest gefeiert wird. Von dort aus bringt uns ein Bus in kurzer Fahrt nach Vilagarcía de Arousa, wo uns das palastartige Hotel Pazo O Rial\*\*\*\* erwartet. Zum Abendessen werden wir im hoteleigenen Restaurant mit einem Menü verwöhnt.

### 3. TAG Montag: Vilagarcía de Arousa – Gondarém (38 km)

Ein Bus bringt uns nach dem Frühstück in gut einer Stunde an den Rio Minho in die portugiesische Grenzstadt Monção, bekannt für ihre sulfathaltigen Thermalquellen und den Alvarinho-Wein. Auf einer ehemaligen Bahnlinie folgen wir dem Minho, der sich seinen Weg durch das urtümliche Gebirgsland gebahnt hat, bis nach Valença. Weitgehend abseits größerer Straßen nähern wir uns Vila Nova de Cerveira, auch Stadt der Künste genannt. Nur gut 2 km weiter empfängt uns auf einer Anhöhe mit herrlichem Blick über den Minho das Hotel Boega\*\*\*\*, ein liebevoll renoviertes Herrenhaus aus dem 17. Jahrhundert. Wir lassen den Abend bei einem stilvollen Abendessen im hoteleigenen Restaurant ausklingen.

### 4. TAG Dienstag: Gondarém – Viana do Castelo (35 km)

Vorbei an mehreren Inseln, auf denen teilweise noch Wildpferde leben, gleiten wir am Vormittag zunächst 9 km per Boot auf dem Rio Minho bis zu dessen Mündung in den Atlantik beim Festungsstädtchen Caminha. Sehenswert ist hier der Stadtplatz Largo Terreiro mit seinem eindrucksvollen Ensemble mittelalterlicher Häuser. Weiter führt unsere Radstrecke entlang der Costa Verde, geprägt von weitläufigen Sandstränden und Dünen, sowie ihrer Felsenküste mit zahlreichen Klippen. An der Mündung des Rio Lima liegt Viana do Castelo, dessen Reiz und strategische Lage schon die Römer erkannten und dem Ort den Beinamen "Die Schöne" verlieh. Auch heute noch bezaubert die Altstadt mit ihren Häusern und Palästen im Renaissance- und Manuelinischen Stil. Nach der Stadtbesichtigung bringt uns die Standseilbahn auf den Stadthügel. Hier thront die Igreja de Santa Luzia, eine neobyzantinische Wallfahrtskirche. Dank des phantastischen Blicks



über den Atlantik zählt die prächtige Pousada Monte de Santa Luzia, in der wir heute erwartet werden, zu den schönsten gelegenen Hotels Portugals (Schwimmbad). Zum Abendessen empfängt uns das Restaurant der Pousada.

#### **5. TAG Mittwoch: Viana do Castelo – Bouro Santa Maria (32 km)**

Am Morgen bringt uns ein Bus durch das reizvolle Limatal in den Nationalpark Peneda–Gerês. Am Grenzübergang zu Spanien, der Portela do Homem, besteigen wir wieder unsere Räder und durchstreifen die urwüchsige Landschaft zwischen schroffen Granitgipfeln und tief eingeschnittenen Tälern. Zunächst radeln wir durch ausgedehnte Eichenwälder und bezwingen einmal eine Anhöhe. Auf windungsreicher Abfahrt mit stets wechselnden Panoramen geht es dann über 700 Höhenmeter bergab zum Stausee da Caniçada. Wir durchfahren Gerês, touristisches Zentrum des Parks und Heilbad. Unser Tagesziel erreichen wir, dem tief eingeschnittenen Flussbett des Rio Cávado folgend. Am Fuße der steil ansteigenden Serra do Geres liegt die imposante Pousada Santa Maria do Bouro, unser heutiges Domizil. Von weitem als Ruine erscheinend, ist diese moderne Herberge architektonisch gekonnt in ein ehemaliges Kloster integriert, ohne den Charakter des alten Gemäuers zu zerstören. Das Abendessen wird uns in der ehemaligen Klosterküche serviert.

#### **6. TAG Donnerstag: Bouro Santa Maria – Porto (25 km)**

Am Morgen verlassen wir unser Hotel und radeln entlang des Flusses Cávado bis zur schönen Stadt Braga, die drittgrößte und eine der ältesten Städte Portugals. Bei einem Stadtrundgang erkunden wir die charmante Universitätsstadt mit ihrer berühmten Kathedrale Sé. Braga ist heute immer noch eines der wichtigsten religiösen Zentren des Landes, wo die Festlichkeiten der Osterwoche und die Feste von São João Höhepunkte im liturgischen und touristischen Kalender darstellen. Am Nachmittag gelangen wir per Zug nach Porto, zweitgrößte Stadt Portugals, direkt am berühmten Fluss Douro gelegen. Hier empfängt uns das im Stadtzentrum gelegene, sehr stilvolle Hotel Infante de Sagres\*\*\*\*\* (Doppelübernachtung), das Sie in vergangene Zeiten zurückversetzen und bezaubern wird. Da am Freitag das Mittagessen im Reisepreis inkludiert ist, steht Ihnen der Abend frei zur Verfügung. Portos Altstadt bietet zahlreiche Bars und Restaurants, die zum Verweilen einladen.

#### **7. TAG Freitag: Porto (16 km)**

Nach einer ausführlichen Stadtführung gelangen wir per kurzem Transfer nach Matosinhos an der Atlantikküste. Wir stärken uns in einem urigen Restaurant und nehmen teil am portugiesischem Alltag. Danach schwingen wir uns auf den Sattel, um uns entlang eines herrlich breiten Strandes der Stadt am Douro zu nähern. Bei schönem Wetter empfiehlt sich eine Badepause oder zumindest ein kurzer Stopp in einem der beliebten Strandcafés. Der schönen Promenade folgend, radeln wir an der Mündung des Douro vorbei und weiter am Fluss entlang bis in das Herz der Altstadt, zur charmanten Praça da Ribeira. In unmittelbarer Nähe befindet sich die wohl berühmteste der fünf Brücken, die im Stadtgebiet den Douro überspannen, die Ponte de Dom Luis I. Über sie gelangen wir nach Vila Nova de Gaia, das Zentrum des Portweinhandels, um eine Verkostung bei einem traditionellen Produzenten zu genießen. Am späten Nachmittag spazieren wir zurück in unser Hotel Infante de Sagres\*\*\*\*\*.



### 8. TAG Samstag: Porto

Am Morgen können Sie nach dem Frühstück noch ein wenig das portugiesische Flair der Stadt genießen. Vom Zentrum erreichen Sie den Flughafen per Taxi in 30 Minuten (Transfer ist nicht im Reisepreis enthalten).

### ZUSATZÜBERNACHTUNGEN

Gerne sind wir Ihnen bei der Buchung in unseren Partnerhotels behilflich (nach Verfügbarkeit). Santiago de Compostela (Hotel AC Palacio del Carmen\*\*\*\*): Lernen Sie die wunderschöne Hauptstadt Galiciens kennen. Der Ort wird alljährlich von Millionen Menschen aus aller Welt besucht, von denen viele auf dem Jakobsweg gewandert sind. Das historische Zentrum wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Porto (Hotel Infante de Sagres \*\*\*\*): Da Porto eine Fülle weiterer Sehenswürdigkeiten zu bieten hat und immer wieder aufs Neue fasziniert, empfehlen wir Ihnen einen Zusatzaufenthalt in der Stadt des Portweins.

## Termine und Preise

**04.05.24**~~[sale]~~ 2.299 €    **11.05.24**~~[sale]~~ 2.299 €    **31.08.24**~~[sale]~~ 2.299 €    **07.09.24**~~[sale]~~ 2.299 €

